
Lkw dominieren nach wie vor den Güterverkehr

Der weitaus größte Teil des Güterverkehrs läuft nach wie vor über die Straße. Zwar ist die gesamte Beförderungsleistung der drei Verkehrsträger Lkw, Eisenbahn und Binnenschifffahrt nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im Corona-Jahr 2020 gegenüber 2019 um 3,7 Prozent auf 653,5 Milliarden Tonnenkilometer gesunken. Mit rund 487,4 Milliarden Tonnenkilometer wurden jedoch gut drei Viertel davon (74,6 Prozent) per Lkw erbracht, mit einer leichten Steigerung um 1,1 Prozent. Dagegen sank der Marktanteil der Eisenbahn gegenüber 2019 um 0,7 Punkte auf 18,3 Prozent. Auf das Binnenschiff entfielen nur noch 7,1 Prozent.

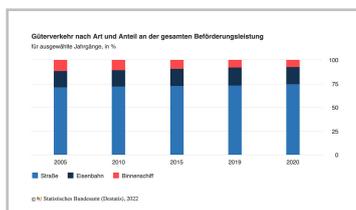
Auch im langfristigen Vergleich geben die Destatis-Zahlen einen eindeutigen Trend. Zwar sehen die Ziele der Bundesregierung eine Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die umweltfreundlicheren Verkehrsträger Schiene und Binnenschifffahrt vor. Die bisherige Entwicklung seit dem Jahr 2005 zeigt jedoch wachsende Marktanteile für die Straße und die Schiene bei einem Rückgang der Binnenschifffahrt. Lag der Anteil der Straße 2005 noch bei 71,6 Prozent, so ist er seitdem bis zum Jahr 2020 nochmal um 3 Prozentpunkte gewachsen. Im selben Zeitraum konnte die Schiene ihren Marktanteil nur um 1,3 Prozentpunkte auf eben jene 18,3 Prozent moderat erhöhen, während der Anteil der Binnenschifffahrt von 11,4 Prozent im Jahr 2005 auf nun nur noch 7,1 Prozent deutlich zurückgegangen ist. (aum)

Bilder zum Artikel



Scania auf Kolonnenfahrt.

Foto: Scania



Güterverkehr nach Art und Anteil an der Beförderungsleistung.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Destatis
